

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Allgemeines

Die folgenden Bedingungen gelten für alle Veranstaltungen, Angebote und Dienstleistungen von Dr. Gerold Asshoff, soweit nicht schriftlich etwas Abweichendes vereinbart wurde. Durch die Anmeldung zu einer Veranstaltung bzw. durch Beauftragung einer Leistung erkennt der Teilnehmer die AGB als verbindlich an. Alle Anmeldungen und Aufträge bedürfen der Bestätigung in schriftlicher Form. Ich behalte mir vor, Veranstaltungen aus wichtigem Grund, z. B. bei Erkrankung, abzusagen. Ferner behalte ich mir die Absage darüber hinaus auch bei einer zu geringen Teilnehmerzahl vor. Die Anmeldedaten werden ausschließlich für interne Zwecke elektronisch gespeichert und unterliegen den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes. Die in Rechnung gestellten Teilnahmegebühren bzw. Honorare beziehen sich ausschließlich auf die Veranstaltung selbst und beinhalten keine Unterkunft, Verpflegung oder Ähnliches, solange dieses nicht gesondert vereinbart wurde.

Änderungen, die den Gesamtcharakter der jeweiligen Veranstaltung nicht verändern, berechtigen den Teilnehmer nicht zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Minderung des Rechnungsbetrages. Eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsortes bleibt vorbehalten.

2. Anmeldung und Stornierungen

Anmeldungen können per E-Mail, Fax oder Post erfolgen und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Der Teilnehmer erhält dann eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die verbindliche Reservierung des Seminarplatzes erfolgt durch die Zahlung der Teilnahmegebühr bzw. der Anzahlung. Die Anzahlung beträgt ca. 20 % des Gesamtpreises, jedoch mind. 50,- € und ist zwei Wochen nach der Anmeldebestätigung fällig. Der Restbetrag ist vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin fällig, bei späterer Anmeldung sofort bei Rechnungsstellung. Bei verspäteter Zahlung kann der Platz anderweitig vergeben werden.

Stornierungen müssen stets schriftlich erfolgen. Bei einer Abmeldung bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird die Teilnahmegebühr zu 100 % erstattet, anschließend bis zwei Wochen vor dem geplanten Termin wird eine Bearbeitungsgebühr von 100,- € erhoben. Bei Abmeldung innerhalb von zwei Wochen vor der Veranstaltung wird eine Ausfallgebühr von 150,- € erhoben, bei Abmeldung innerhalb von zwei Tagen vor der Veranstaltung 250 %. Wird ein geeigneter Ersatzteilnehmer gestellt, wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe erstattet. Nimmt ein Teilnehmer die Leistungen oder Teile davon nicht in Anspruch, so besteht für den nicht genutzten Teil kein Anspruch auf Rückvergütung.

Ist die ordentliche Durchführung der Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt, Erkrankung oder aus anderen triftigen Gründen nicht möglich, behalte ich mir vor, den Veranstaltungstermin abzusagen. Gleiches gilt bei Nichtzustandekommen der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl. Muss eine offene Veranstaltung storniert werden, so erhält der Teilnehmer zwei Ersatztermine zur Auswahl. Alternativ erstatte ich die bereits gezahlte Teilnahmegebühr in vollem Umfang zurück. Weitergehende Ansprüche wegen eines abgesagten Termins sind ausgeschlossen, insbesondere jede Art von Schadensersatz und/oder die Inanspruchnahme für etwaige Drittschäden.

3. Firmeninterne Veranstaltungen

Als firmeninterne Veranstaltungen gelten solche, die speziell auf die jeweiligen Belange eines Unternehmens abgestellt sind. Die Angebotserstellung erfolgt postalisch oder per E-Mail. Mit der Bestätigung des Auftrags durch den Auftraggeber kommt der Vertrag zwischen Auftraggeber und Dr. Gerold Asshoff bindend zustande.

Die vereinbarten Teilnahmebeiträge bzw. Honorare werden direkt nach der Veranstaltung in Rechnung gestellt. Rechnungen sind jeweils sofort ohne Abzug fällig. Im Falle, dass der Auftraggeber bzw. ein oder mehrere Teilnehmer die Leistungen gar nicht oder nur teilweise in Anspruch nehmen, besteht für den nicht wahrgenommenen Anteil kein Anspruch auf Rückvergütung. Bei einer Stornierung durch den Auftraggeber entstehen ihm bis sechs Wochen vor der vereinbarten Veranstaltung keine Kosten. Danach werden 50 % des Honorars bzw. der Teilnehmerbeiträge in Rechnung gestellt, auch wenn ein neuer Termin vereinbart wird. Erfolgt die Absage innerhalb von zwei Wochen vor der Veranstaltung, werden 90 % des Honorars bzw. der Teilnehmerbeiträge berechnet. Bereits angefallene Fremdkosten werden im Falle der Stornierung durch den Auftragnehmer gesondert abgerechnet und dem Auftraggeber in Rechnung gestellt.

Bei der Verschiebung eines vereinbarten Trainingstermins werden innerhalb von vier Wochen vor dem geplanten Termin 25 % des Honorars fällig, sofern nicht vorher etwas anderes vereinbart wurde. Ist die ordentliche Durchführung einer Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt, Erkrankung von Dr. Gerold Asshoff oder anderen triftigen Gründen nicht möglich, behalte ich mir vor, den Veranstaltungstermin abzusagen. Weitergehende Ansprüche wegen eines von mir abgesagten Termins sind ausgeschlossen, insbesondere jede Art von Schadensersatz und/oder die Inanspruchnahme für etwaige Drittschäden.

4. Haftung

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr; die Teilnehmer haften für von ihnen verursachte Schäden. Ich haften dem Teilnehmer bzw. Auftraggeber gegenüber nur für vorsätzliches und grob fahrlässiges Verhalten. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Als Lieferant einer Dienstleistung haften im Rahmen der gesetzlichen Haftungspflicht für sonstige Schäden im Höchstfall in Höhe der bereits gezahlten Teilnahmegebühren oder Honorare. Dieses gilt auch für den Fall der kurzfristigen Absage eines vereinbarten Veranstaltungstermins, sofern diese auf Erkrankung von Dr. Gerold Asshoff oder eine Verhinderung der Veranstaltung durch höhere Gewalt zurückzuführen ist. Die Haftung für höhere Gewalt, die Inanspruchnahme für etwaige Drittschäden und jede Art von Schadenersatz ist ausgeschlossen.

5. Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser AGB oder eine Bestimmung im Rahmen darüber hinausgehender Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt. Eine ganz oder teilweise unwirksame oder lückenhafte Bestimmung gilt vielmehr als durch eine solche Bestimmung ausgefüllt, die der von den Parteien beabsichtigten Regelung in rechtlich zulässiger Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Jede von den vorliegenden AGB abweichende Vereinbarung bedarf für ihre Gültigkeit der Schriftform. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Gerichtsstand ist Rheine.

Stand: 9. September 2016.